Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zuversichtlicher; obgleich der Handel ziemlich ruhig ift. Die Sägewerke halten auch heute noch auf feste Preife, was eigentlich bei ber beschränkten Zufuhr und ben hohen Eniftehungspreisen ausländischer Berfünfte nicht zu verwundern ift. Es ift aber trogdem nicht möglich, große Bosten Schnittwaren, Bretter und Dielen, zu plazieren. Gesucht sind schmale Bretter, worln das Militär Bedarf hat.

Verschiedenes.

Die Stelle eines bundnerischen Gewerbesetretars ift infolge Demiffion ihres bisherigen Inhabers, bes herrn Dr. A. Stiffler, freigeworden. Der Ausschreibung ift zu entnehmen, daß einem intelligenten Gewerbsmanne, ber in gewerblichen Dingen erfahren ift, der Borgug gegeben werbe.

Runftgewerbemuseum Zürich. (Mitget.) Samstag ben 3. April findet die Eröffnung der Ausstellung von Wertstättenarbeiten und Zeichnungen ber baugewerblichen Abteilung der Gewerbes schule Zürich statt. Sämiliche am Rohbau beteiligten Berufsgruppen: Maurer, Bauschloffer, Bauschreiner, Spengler und Installateure 2c werden vertreten sein. überdies gelangen zur Ausstellung die Arbeiten der Kurse für Bauzeichner, Möbelschretner, Kunstschlosser, Tape zierer und Satief. Schmiede und Wagner, Dekorations maler, und als Erganzung treten die Arbeiten ber Handwerksturse sur Schneider, Sattler, Zuckerbäcker zo hinzu. Die Ausstellung dauert bis und mit 2. Mai. Sie ift wochentags geöffnet von 10-12 und 2-6 Uhr, Conntags bis 5 Uhr. Der Einiritt ift fret. Bur Orientie rung über die Lehrgange und Ziele dieser Abteilung gelangt die Wegleitung Nr. 6 zur Ausgabe, die an ber Garderobe jum Preise von 10 Cis. erhaltlich ift.

Die Ginteilung der Gidmeifter-Begirte im Ranton Graubunden ftammt aus dem Jahre 1876 und entspricht mit Bezug auf den Bezirk Oberlandquart den Bedürfnissen nicht mehr, dies besonders wegen dem inzwischen erfolgten großen geschäftlichen Aufschwung von Davos. Es erscheint daher gerechtfertigt, ben Gichmeister-Bezirt Oberland quart, abnilich wie dies auch mit Bezug auf bas Polizeitommiffariat gefchehen ift, zu teilen und zwei Beamtungen — eine für das obere Prätigau und eine für Davos — zu schaffen. Demzusolge hat ber Rleine Rat den jetigen Eichbezirk Oberlant quart in Abanderung des Art. 2 der kleinratlichen Berordnung über Maß und Gewicht von 1876 in zwei Bezirke geteilt und als Eichmeifter ber neuen Bezirke gewählt: herrn Joh. Guler, Schloffer in Rlofters, und herrn L. Raiser Betsch in Davos.

Ueber die Lage des schweizer. Arbeitsmarttes teilt ber Berband ich meizer. Arbeitsamter mit: Burich: Für ungelernte Arbeit hat fich bie Situation etwas gebeffert, im Handwert aber bleibt fie im allgemeinen unverändert flau. — Bern: Infolge ber ungunftigen Bitterung ift im Baugewerbe noch feine Belebung eingetreten, so daß immer noch viele Maurer, Steinhauer, Maler, Holzarbeiter usw. ohne Beschäftigung sind. Für Metallarbeiter, auch sur Arbeiter der Lederund Bekleidungsbranchen, sind viele auswärtige (namentlich ausländische) Arbeitsgelegenheiten angemeldet. Biel: Im Baugewerbe unverandert flau. Große Rach-frage nach Metallarbeitern für das In- und Ausland. Außer Bauhandwerkern und hilfsarbeitern find auch viele landwirtschaftliche Arbeiter, sowie Wirtschafts und Hotelangestellte ohne Beschäftigung. — Luzern: Im allgemeinen ist die Lage nicht besser. Eine vermehrte

Nachfrage nach Arbeitern konnte nur in der Befleidungsbranche, sowie in der Metallinduftrie (Maschinenschloffer und Dreher) konflatiert werden. — Freiburg: Der Arbeitsmarkt hat fich, namentlich in der Landwirtschaft, ordentlich gebeffert, wogegen die Rachfrage nach Hand-werkern immer noch sehr gering ift. In der ersten Monatehalfte murden von der Stadtgemeinde neuerdings 100 Arbeiter zu Notftandsarbeiten eingeftellt. — Lieftal: Fortdauernd ungünstige Lage des Arbeitsmarktes. — Schaffhaufen: In der Metallndustrie fortdauernd guter Geschäftsgang. Dagegen muß in der Textilindustrie infolge Mangels an Rohprodukten mit erheblichen Betriebseinschränfungen gearbeitet werden. Baugewerbe total fiill. Abnahme ber Durchreisendenzahl. - St. Gallen: Sehr geringer Bedarf an industriellen Arbeitskräften. Biele Arbeitslose finden bei Straßenbauten Beschäftigung. Den zahlreichen ausländischen Arbeitsangeboten konnte, namentlich mit Bezug auf ungelernte Arbeiter (Hilfsarbeiter), in weitgehender Weise entsprochen werden. Rorschach: Allgemein ungünftige Situation bes Ar-beitsmarktes, besonders in der Hotelinduftrie. Biele gelernte Arbeiter ber Metallindufirie haben im Ausland Arbeit angenommen. — Aarau: Unverändert ungünstige Situation. — Laufanne: Mit Ausnahme ber Land. wirtschaft unverändert flauer Geschäftsgang in Gewerbe und Industrie. — La Chaux-de-Fonds: Unver-ändert ungunftig. — Genf: Die Geschäftslage ift in Gewerbe und Induftrie immer noch fehr ichlecht.

Söchstpreise für Leder. In der Absicht, die Erzeugung von Leber zu fördern und die Berforgung der Armee und ber Bivilbevölkerung zu angemeffenen Preisen zu sichern, hat der Bundesrat auf den Antrag des Bolks-wirtschaftsdepartements folgenden Beschluß gefaßt:

Art. 1. Die schweizerischen Saute- und Fellvermertungsgenoffenschaften, sowie Private, die mit Sauten und Fellen Sandel treiben, find verpflichtet, ben Bedarf ber inlandischen Gerberet an Sauten und Fellen zu becten.

Art. 2. Der Export von Häuten und Fellen wird nur für die in der Schweiz nicht verwendbare Ware und nur im Inlande domizilierten Firmen und Bersonen geftattet, die fich nach Maßgabe ber jeweils beftehenden Vorschriften an ber Versorgung der inländischen Gerberei mit bauten und Fellen beteiligen.

Art. 3. Das Bollswirtschaftsbepartement wird ermachtigt, Bereinbarungen zwischen ben beteiligten Bauteund Fellieferanten einerseits und den Gerbereten ander= feits über Breise und Lieferungsbedingungen von Sauten und Fellen zu genehmigen oder Preise und Lieferungs: bedingungen nach Unhörung ber beteiligten Kreife unter Renntniegabe an den Bundesrat von fich aus feftzuseten. Urt. 4. Das Bolkswirtschaftsbepartement wird er=

Komprimierte und abgedrehte, blanke



jeder Art in Eisen u. Stahl Kaligewalzie Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite Schlackenfreies Vernackungsbandeisen. Grand Prix : Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.

mächtigt, auf Grund von Borfcblagen ber beteiligten Kreise und unter Bekanntgabe an den Bundesrat im öffentlichen Interesse Söchstpreise und Berkaufsbeding-ungen für Leber festzuseten, sowie Borschriften über die Herstellung besonderer Lebersorten aufzustellen und die Gerbereien und Lederhandler zur Abgabe ber Ware zu

Art. 5. Wer ben Bestimmungen bleses Bundesrats-beschlusses oder ben vom Bolkswirtschaftsbepartement aufgestellten Borschriften über Preise und Lieferungs, bedingungen von Häuten, Fellen und Leder entgegenhandelt, wird mit Buße von 50-1000 Fr. und in besonders schweren Fällen mit Gefängnis bis auf einen Monat bestraft. Die Erledigung der Straffälle steht den Militärgerichten zu.

Art. 6. Diefer Bundesratsbeschluß tritt am 1. April 1915 in Kraft. Das Bolkswirtschaftsbepartement ift mit

feinem Bollzuge beauftragt.

Dem Bundesratsbeschluß find zwei Beilagen beigegeben: 1. Der am 10. Marz b. J. abgeschloffene Bertrag zwischen ber Haute- und Fell : Lieferantengenoffenschaft und dem Schwelzerischen Gerberverein inklusive die einen integrierenden Bestandteil des Bertrages bildende vereinbarte Preisaufstellung, 2. die Verfügung des Bolkswirtschaftsbepartement über a) die Höchstpreise für Leber in der Schweiz, b) die besondern Bedingungen, welche die Gerbereten und Leberhandler zu beobachten baben.

Aluminium-Rrantheit. Ahnlich wie beim Binn hat man auch beim Aluminium eine Krankheit beobachtet. Un den befallenen Stellen bildet fich, bei weichem All ven besauenen Steuen vilost sich, ver werchen Alluminium an der Obersläche, Alluminiumhydrogyd, eine Berbindung von Alluminium, Wasserstoff und Sauerstoff. Dieses Zersetzungserzeugnis dringt jedoch nicht tief in das Metall ein und läßt sich durch Bürsten oder Putzen leicht entsernen, womit die Krankheitserscheinungen dann vielsach beendet sind. Bei harten Alluminiumsorten bildet sich ebenfalls Aluminiumhydrogyd. Hier beschränkt sich ber Zufall nicht auf die Oberfläche. Das Metall wird, abnlich wie das Zinn bei der Zinnpest, blafig und schält sich schuppenartig ab. Die befallenen Gegenstände werden dabei in kurzer Zeit zerftört und unbrauchbar. Die Uxsachen der Krankheit sind noch nicht aufgeklärt.

A.- G. Möbelfabrit Borgen - Glarus in Borgen. (Korr.) Wie zu erwarten war, hat das Geschäftsjahr 1914 ungunftig abgeschloffen. Die Gewinn= und Verluftrech= nung per 31. Dezember 1914 meift einen Aftivsaldo von Fr. 678.32 auf, gegenüber Fr. 86,721.07 im Geschäfts jahr 1913. Eine Dividende kann somit nicht ausgeschüttet werden. Diefes Refultat ift ausschließlich dem Ausbruche des europäischen Krieges zuzuschreiben. Die Hauptab-nehmer der Möbelfabrik, die Baubranche und insbesondere bie Hotelerie, leiden unter dem Artege besonders empfind-Bis zum Auguft 1914 war das Unternehmen voll befchäftigt.

Rirchenfeldbangesellschaft in Bern. Die General-versammlung genehmigte den Geschäftsbericht und die Bilanz für 1914. Der Aftivsaldo von Fr. 294.95 wird auf neue Rechnung porgetragen Die herren Armand von Ernft, Ed. Davinet und Alph. Marcuard wurden auf eine neue Amisdauer als Bermaltungsrate beftätigt, ebenso die Herren Bincenz Schumacher und Oberrichter Baschlin als Rechnungsrevisoren.

Große Lätche. (Korr.) Eine Lärche im Walde der Gemeinde Sils i. E. (Graubünden) in einer Meeresbidhe von mehr als 1800 m ergab bei der kürzlich ftattschieden Schlung 220 mg Eschole i 50 % und gefundenen Fällung 9,39 ms Sagholz à 50 Fr. und 3,30 ms für Bauholz à Fr. 21; bazu noch 3,5 Ster Rinden und 2,8 Ster Stockholz mit einem Erlös von Fr. 63. Vor einigen Jahren galt das gleiche Langholz Fr. 70 per m3.

Der "Baumtempel" auf der Weltausstellung. Der Staat Oregon hat auf der fürzlich eröffneten Weltaus= ftellung von San Francisco, einen eigenartigen Pavillon errichtet. Es handelt sich nämlich um ein ganz aus Holz aufgeführtes großes Gebäude, das die Form eines altgriechischen Tempels erhalten hat. Der "Holztempel", ber in ber Front zehn Gaulen hat, ift etwas fchlanker geraten, als die altgriechischen Rultbauten. Die gesamte zum Tempel gehörige Plaftif fehlt, und die Saulen felbft bestehen aus unentrindeten mächtigen Bolgftammen, die den riefigen Wäldern Oregons entstammen. Es war gewiß ein echt amerikanischer Gedanke, die robe Naturform ber Baumftamme bei ben Saulen gu belaffen, und es ift dadurch eine seltsame Bermischung primitiofter Architekturformen mit dem flaffischen Bauftil entstanden.

Das Gewicht verschiedener Holzarten. Das Gewicht der verschiedenen Holzarten pro m's wird wie folgt angegeben:

1. Franzosenholz 1330 kg 2. Mahagoniholz 1060 " 3. Brasiltenholz 1030 " 4. Avselbaumholz 790 " 5. Pstaumenbaumholz 790 " 6. Eichenholz 710 " 7. Uhornholz 660 " 8. Birnbaumholz 650 " 9. Kirschumholz 650 " 10. Eibenholz 640 " 11. Eschenholz 630 " 12. Birtenholz 630 " 13. Buchenholz 590 " 14. Lindenholz 550 " 15. Kiefernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Betdenholz 550 " 19. Erlenholz 500 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) start getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 " 25. Fichtenholz 380 "	a) lufttrocen.				
2. Mahagoniholz 1060 " 3. Brasitlenholz 1030 " 4. Apfelbaumholz 790 " 5. Kslaumenbaumholz 790 " 6. Eichenholz 760 " 7. Uhornholz 660 " 8. Birnbaumholz 650 " 9. Kirschbaumholz 650 " 10. Eibenholz 640 " 11. Eschenholz 630 " 12. Birtenholz 590 " 14. Lindenholz 590 " 15. Kiefernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weddenholz 550 " 19. Erlenholz 550 " 11. Ländenholz 550 " 12. Lärchenholz 550 " 13. Weddenholz 550 " 14. Lindenholz 550 " 15. Kiefernholz 550 " 16. Fannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weddenholz 540 " 19. Erlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Kappelholz 380 " b) start getrocent. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	1.	Franzosenholz	1330	kg	
4. Apfelbaumholz 790 " 5. Pflaumenbaumholz 790 " 6. Eichenholz 710 " 7. Uhornholz 660 " 8. Birnbaumholz 650 " 9. Kirlchbaumholz 650 " 10. Eichenholz 640 " 11. Efchenholz 640 " 12. Birfenholz 630 " 13. Buchenholz 590 " 14. Lindenholz 590 " 14. Lindenholz 550 " 15. Kiefernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Beidenholz 550 " 19. Erlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	2.		1060		
4. Apfelbaumholz 790 " 5. Pflaumenbaumholz 790 " 6. Eichenholz 710 " 7. Ahornholz 660 " 8. Birnbaumholz 650 " 9. Kirlsbaumholz 650 " 10. Eibenholz 640 " 11. Efchenholz 640 " 12. Birtenholz 630 " 13. Buchenholz 590 " 14. Lindenholz 590 " 15. Kiefernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weidenholz 540 " 19. Erlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	3.	Brafiltenholz	1030	,,	
5. Pflaumenbaumholz 790 " 6. Eichenholz 710 " 7. Ahornholz 660 " 8. Birnbaumholz 650 " 9. Kirschaumholz 650 " 10. Eibenholz 640 " 11. Eschenholz 640 " 12. Birtenholz 630 " 13. Buchenholz 590 " 14. Lindenholz 590 " 15. Kiefernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weidenholz 540 " 19. Erlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 380 " b) start getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	4.	Apfelbaumholz	790	,,	
7. Ahornholz 660 " 8. Birnbaumholz 650 " 9. Kirschbaumholz 650 " 10. Sibenholz 640 " 11. Eschenholz 640 " 12. Birtenholz 630 " 13. Buchenholz 590 " 14. Lindenholz 560 " 15. Kiesernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weddenholz 540 " 19. Erlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) stark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiesernholz 480 "	5.		790	,,	
8. Virnbaumholz 650 " 9. Kirschbaumholz 650 " 10. Eibenholz 640 " 11. Eschenholz 640 " 12. Virtenholz 630 " 13. Vuchenholz 590 " 14. Lindenholz 560 " 15. Kiesernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weddenholz 540 " 19. Erlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Läxchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) stark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiesernholz 480 "	6.	Eichenholz		,,	
9. Kirschbaumholz 650 " 10. Eibenholz 640 " 11. Eschenholz 640 " 12. Virtenholz 630 " 13. Vuchenholz 590 " 14. Lindenholz 560 " 15. Kiesernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weidenholz 550 " 19. Erlenholz 540 " 19. Erlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 380 " b) stark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiesernholz 480 "	7.	Ahornholz		"	
10. Cibenholz 640 " 11. Cfchenholz 640 " 12. Birkenholz 630 " 13. Buchenholz 590 " 14. Lindenholz 560 " 15. Kiefernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weidenholz 540 " 19. Crlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Läxchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	8.			,,	
10. Eibenholz 640 " 11. Eschenholz 640 " 12. Virtenholz 630 " 13. Buchenholz 590 " 14. Lindenholz 560 " 15. Kiefernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weidenholz 540 " 19. Erlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) stark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	9.	Rirschbaumholz		"	
11. Eschenholz 640 " 12. Virtenholz 630 " 13. Vuchenholz 590 " 14. Lindenholz 560 " 15. Kiesernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weddenholz 540 " 19. Erlenholz 540 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) stark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiesenholz 480 "	10.	Eibenholz		,,	
13. Buchenholz 590 " 14. Lindenholz 560 " 15. Kiefernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weidenholz 540 " 19. Erlenholz 500 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	11.	Eschenholz		,,	
14. Lindenhold 560 " 15. Kiefernhold 550 " 16. Tannenhold 550 " 17. Ulmenhold 550 " 18. Weidenhold 540 " 19. Erlenhold 500 " 20. Fichtenhold 470 " 21. Lärchenhold 470 " 22. Pappelhold 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenhold 490 " 24. Kiefernhold 480 "				,,	
15. Kiefernholz 550 " 16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weidenholz 540 " 19. Erlenholz 500 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	13.	Buchenholz		,,	
16. Tannenholz 550 " 17. Ulmenholz 550 " 18. Weddenholz 540 " 19. Erlenholz 500 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	14.	Lindenholz		,,	
17. Ulmenholz 550 " 18. Weddenholz 540 " 19. Erlenholz 500 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	15.	Riefernholz		,, .	
18. Wetdenholz 540 " 19. Erlenholz 500 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	16.	Tannenholz		ú	
19. Erlenholz 500 " 20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	17.	Ulmenholz		,,	
20. Fichtenholz 470 " 21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	18.			,,	
21. Lärchenholz 470 " 22. Pappelholz 380 " b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	1 9.	Erlenholz		. 11	
22. Pappetholz 380 ", b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 ", 24. Kiefernholz 480 ",	20.	Fichtenholz		"	
b) ftark getrocknet. 23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	21.			"	
23. Tannenholz 490 " 24. Kiefernholz 480 "	22.	Pappelholz	380	"	
24. Riefernholz 480 "	b) stark getrocknet.				
24. Kiefernholz 480 "	23 .	Tannenholz	490		
25 Tishtanhali 200			480		
	25.		380		

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs:, Tansch: und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseractuteil des Blattes. — Fragen, welche "nuter Chiffres" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse Fragestellers beigedruckt.

Wer ift Lieferant von 12 mm dicken Kiftenbrettern

1402. Wer ist Lieferant von 12 mm dicken Kistendrettern in guter Qualität, zu welchem Preise und wann lieferbar? Offerten unter Chiffre 1402 an die Exped.

1403. Welche Firma liefert mietweise ein Ketten, Bechers wert zum Transport von Betonties auf eine Höhe von ca. 8 m? Offerten an Baugeschäft K. & G. Bohny, Sissach.

1404. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Lederztreibrienen von 6,25 m Länge und 100—110 mm Breite abzusgeben? Offerten an G. Betterli, Baugeschäft, Weinselben.

geben? Opperten an G. Vetterli, Baugeldaft, Weinfelden. 1405. Wer hätte trodenes, gedämpftes, mindeftens 2 Jahre gelagertes Birnbaumholz abaugeben? Offerten mit Angabe der Dimension unter Chiffre 1405 an die Exped.

1406. Wer liesert einige Waggons saubere Fichtenblöder oder Langholz? Gest. Offerten an Jb. Boller, Sägerei, Gohau (St. Gallen).